

## **Satzung über die Erhebung der Grundsteuer in der Stadt Wolfsburg**

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. Nr. 31/2010 S. 576) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes v. 08. Februar 2024 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 9) und der §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes v. 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294), sowie § 7 des Niedersächsischen Grundsteuergesetzes v. 07.07.2021 (Nds. GVBl. S. 502) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17.05.2022 (Nds. GVBl. S. 304) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes zur Übertragung der Festsetzung und Erhebung der Realsteuern auf die heheberechtigten Gemeinden v. 22.12.1981 (Nds. GVBl. S. 423) hat der Rat der Stadt Wolfsburg in seiner Sitzung am 13.11.2024 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Erhebungsgrundsatz**

Die Stadt Wolfsburg erhebt gem. § 1 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für den in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz.

### **§ 2**

#### **Hebesätze**

(1) Die Hebesätze für die Grundsteuer werden wie folgt festgesetzt:

- |   |           |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 320 v. H. |
| b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)                            | 586 v. H. |

(2) Die unter Abs. 1 genannten Hebesätze entsprechen den aufkommensneutralen Hebesätzen gem. § 7 Abs. 1 Niedersächsisches Grundgesetz.

### **§ 3**

#### **Kleinbeträge**

Gemäß § 28 Abs. 2 Grundsteuergesetz werden Kleinbeträge wie folgt fällig:

- am 15. August in einem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt.
- am 15. Februar und am 15. August mit je einer Hälfte ihres Jahresbeitrags, wenn dieser 30,00 Euro nicht übersteigt.

## **§ 4**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2025 in Kraft.

Wolfsburg,

Der Oberbürgermeister

Dennis Weilmann